

# Gemeinde Wustermark

## Der Bürgermeister



### Antrag

Nr.: A-008/2021  
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Wustermark	12.04.2021	öffentlich
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt	15.04.2021	öffentlich
Ortsbeirat Wustermark	09.06.2021	öffentlich
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt	10.06.2021	öffentlich
Gemeindevertretung	04.05.2021	öffentlich

### Antrag der SPD-Fraktion für die Gemeindevertreterversammlung am 04.05.2021 hier: Ein Mehrgenerationenplatz von und für WustermarkerInnen / soziale und nachhaltige Quartiersentwicklung am Brunnenplatz

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt:

- I. Den Brunnenplatz in Wustermark zu einem Mehrgenerationenplatz umzugestalten.

In der Planungs- und Umsetzungsphase sollen u.a. folgende Ansätze berücksichtigt werden:

- ein Wasserspielplatz,
- ein „Jugendbereich“ mit Tischtennisplatten und ausgewiesener Sprühfläche,
- Gesellschaftsspiel-/Banktischkombinationen,
- „Food-Court“ in Form einer Freifläche für ein (mobiles) (Begegnungs)Café, Food-Trucks und/oder einen Wochenmarkt

Bei der Umgestaltung des Brunnenplatzes werden die BürgerInnen sowohl in der Planungs-, Gestaltungs- als auch praktischen Umsetzungsphase aktiv einbezogen. Der Ortsgemeinschaft wird in allen Phasen, die Gelegenheit gegeben, das Projekt mit Eigenleistungen aktiv zu unterstützen und selbst umzusetzen. Hierfür ist ein geeignetes Planungsbüro/Architekturbüro zu beauftragen.

- II. Die weitere Quartiersentwicklung im räumlichen Dreieck „Hoppenrader Allee, Hamburger Straße und Brandenburger Straße“ mit hoher Priorität anzugehen. Die Grundzüge der Entwicklung am Brunnenplatz sollen hierbei berücksichtigt werden. Um die Aufwendungen für den Gemeindehaushalt überschaubar zu halten, sind die weiteren Entwicklungen auch über städtebauliche Verträge abzusichern.

Im Fokus stehen dabei eine nachhaltige, naturnahe und soziale Entwicklung des Brunnenplatzes und des umliegenden Quartiers, die die Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt, **Flächen entsiegelt und natürliche Bodenfunktionen wieder herstellt.**

### **Antragstext:**

Die Gemeinde Wustermark wächst weiter an. Im Gesamtgefüge nimmt der OT Wustermark mit dem Rathaus und den räumlich dicht anliegenden Nahversorgern eine zentrale Rolle in der Gemeinde ein. Sukzessive werden das SPZ, der Bolzplatz mit Festwiese sowie die weitere Wohnbebauung abgeschlossen. Damit geht auch eine weitere Flächenversiegelung einher.

Zugleich birgt der Brunnenplatz seit Jahren großes Potenzial. Gemeinsam mit dem angrenzenden Areal besteht hier die einmalige Chance, einen nachhaltigen Treffpunkt der Generationen, einen Ort der Begegnung und Erholung zu schaffen. Deshalb soll der Brunnenplatz zu einem Mehrgenerationenplatz umgestaltet werden, der die Belange des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes sowie die Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt. Zudem soll eine maßgebliche Flächenentsiegelung erfolgen, um dem Boden seine natürlichen Funktionen wieder zurück zu geben.

In den gesamten Umgestaltungsprozess soll ein weitreichender partizipativer Ansatz Anklang finden, der bereits in vielen anderen Kommunen erfolgreich war, bspw. über einen Diskussionsprozess in der Planungsphase oder mittels baulicher Eigenleistungen / Unterstützungsleistungen in der praktischen Umsetzungsphase (Beispiel unter: <https://www.stadt-und-natur.de/planen-bauen-beteiligen/>). Hierbei könnten bspw. auch Kinder- und Schulprojekte in der Ortsentwicklung mitwirken. Klarstellend findet Erläuterung, dass keineswegs alle baulichen Leistungen auch wirklich von der Bevölkerung umgesetzt werden können. Ebenfalls kann die aktive Beteiligung in dieser Phase nicht vorausgesetzt werden, weshalb eine Rückfalloption berücksichtigt werden muss. Vergleichbare Projekte brachten zum Teil jedoch Eigenleistungsquoten von bis zu 65 % zum Vorschein.

Ferner erscheint es in diesem Kontext sinnvoll, die weitere räumliche Entwicklung des, um den Brunnenplatz umliegenden Quartiers in den Blick zu nehmen. Das gilt insbesondere für eine verkehrssichere Entwicklung, um das Gefährdungspotenzial strategisch zu entzerren. Gleichwohl besteht auch in dem o.g. Dreiecksfeld das Bedürfnis einer nachhaltigen und sozialen Entwicklung. In dessen räumliche Entwicklung die ansässigen Unternehmen, u.a. REWE und ALDI einbezogen werden können.

Über städtebauliche Verträge müssen schlussendlich ökologische Aspekte des Klimaschutzes und soziale Aspekte des bezahlbaren Wohnraumes oder auch betreuten Wohnens für SeniorInnen abgesichert werden.

Im gesamten Prozess sind, u.a. eine hinreichende Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Beteiligung des Seniorenbeirates vorzusehen. Ergänzend sollen die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung im gesamten Vorhaben angemessen betrachtet werden, um ggf. ein barrierefreies Quartier in Wustermark zu schaffen.

### **Auswirkungen auf den Klima-, Natur und Umweltschutz:**

X positiv  keine  negativ

Kurze Begründung bei „positiven“ und „negativen“ Auswirkungen:

Durch eine mögliche Flächenentsiegelung, naturnahe Entwicklung werden positive Auswirkungen für den Naturschutz erwartet. Gleiches gilt für die nachhaltige Gesamtentwicklung mit Blick auf den Klimaschutz.

Bei „negativen“ Auswirkungen: Bestehen alternative Handlungsoptionen?

ja\*  nein

\*Darstellung von alternativen Handlungsoptionen, ggf. Kompensationsmaßnahmen:

gez. Steven Werner

Fraktionsvorsitzender SPD

Az.:  
29.03.2021